1|2017

SportJournal

des Polizei-Sport-Vereins Berlin e.V.

Im Focus:
Ehrennadelverleihung

11 Abteilungen vertreten

21 Ehrungen für 765 Jahre Mitgliedschaft im PSV

15 Ehrungen für sportliche Erfolge



Liebe Sportlerinnen und Sportler,

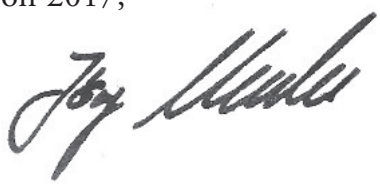


Liebe Sportlerinnen und Sportler des PSV Berlin,

es gibt viele neue Worte in unserer Gesellschaft, die alltägliche Probleme im Miteinander möglichst kurz und prägnant beschreiben sollen. Zeitgemäß sind es Anglizismen, wie Diversity (gemeint ist die Vielfalt an Herkunft und Lebensweise), Inklusion (die Einbeziehung von Randgruppen in das gesellschaftliche Leben) oder Integration z.B. von Zuwanderern und Geflüchteten. Um diesen jeweiligen Gruppen ein Gesicht zu geben, werden vielfach große finanzielle Mittel und Beauftragte eingesetzt damit diese Ziele auch erreicht werden.

Ich möchte mich an dieser Stelle einmal bei all unseren verschiedenen Abteilungen bedanken, dass es bei uns nicht erforderlich war, neue Begriffe zu prägen, Finanzmittel aufzuwenden oder gar Beauftragte einzusetzen. Menschen mit verschiedenster Herkunft und persönlicher Ausrichtung sind bei uns Sportler, Wettkämpfer, Trainer, Betreuer und beteiligen sich an der vielleicht schönsten Nebensache der Welt – dem Sport.

In diesem Sinne wünsche ich allen ein erfolgreiche und von Freude geprägte Sommersaison 2017,



Jörg Manske
Präsident

Impressum

Herausgeber:
S & F Verlag GmbH
Geschäftsführerin
Marion Hornung
Malteserstraße 139-140 · 12277 Berlin
Telefon: (030) 79 74 84 23

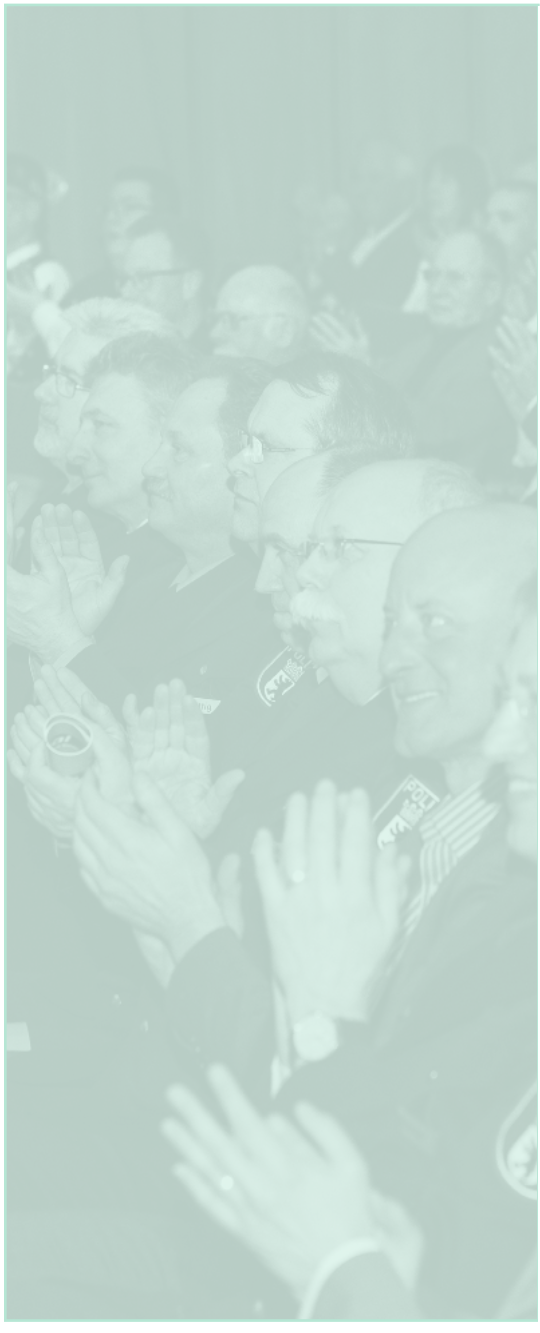
Im Auftrag des:
Polizei-Sport-Verein Berlin e.V.
Hauptgeschäftsstelle:
Dülmener Pfad 14a · 13507 Berlin
Telefon: (030) 435 15 69 · Telefax (030) 43 60 57 37

Redaktion:
Peter Giovanoli, PSV Berlin
Telefon: (030) 435 15 69

Layout:
CCL, Berlin

Druck und Anzeigenverwaltung:
Harvey-Verlag, Fackenburger Allee 78a,
23554 D-Lübeck

Redaktionsschluss für Ausgabe 2/2017 am 15.09.2017



Im Focus: Ehrennadelverleihung 7
PSV-Report

Aus den Abteilungen

Hundesport 12
Motorsport 13
Police Pipe Band 15
Tanzsport 16
Wassersport 18
Golf 19
Schwimmen 21
Plakataktion 26

Kontakte: Ansprechpartner 24
Sportangebote 25

Polizei-Sport-Verein Berlin e.V. offen für jedermann!

Aikido	Friedrichshain / Spandau
Badminton	Kreuzberg
Basketball	Zehlendorf
BCA Cheerleader	
Berlin Police Pipe Band	
Bogensport	Spandau
Boxen	Kreuzberg / Mitte
Faustball	Kreuzberg / Spandau / Moabit
Fechten	Marzahn
Golf	
Handball	Kreuzberg / Pankow / Lichtenberg
Hundesport	Lankwitz
Judo	Spandau
Karate	Wilmersdorf
Kickboxen	Spandau
Leichtathletik	Lankwitz
Motorsport	bitte direkt nachfragen
Radsport	Steglitz-Zehlendorf
Schießsport	Zehlendorf
Schwimmen	Spandau / Wedding / Reinickendorf
Sepak Takraw	Kreuzberg
Sportgymnastik	Marzahn-Hellersdorf
Sportschützen	Zehlendorf
Tanzen	Spandau
Tennis	Kreuzberg
Tischtennis	Kreuzberg / Marzahn - Hellersdorf
Volleyball	Spandau / Zehlendorf / Charlottenburg
Wassersport	Spandau / Müggelsee

Die Abteilungen sind über ganz Berlin verteilt und eine bestimmt auch in Ihrer Nähe!
Über Zeiten und genaue Orte informieren Sie sich bitte direkt bei den
aufgeführten Ansprechpartnern. Bis bald im PSV!

Ehrennadelverleihung

am 27. Febr. 2017 im Rathaus Reinickendorf

Das Präsidium war sehr erfreut, dass die Ehrennadelverleihung dieses Jahr wieder im Ernst-Reuter-Saal des Rathauses Reinickendorf durchgeführt werden konnte. Der Einlass begann um 18.30 Uhr und mit dem Vorstand des PSV waren 110 Personen anwesend.
Ein Sektempfang eröffnete die Veranstaltung im überaus stattlichen Foyer des Ernst-Reuter-Saals. Aktive und nicht mehr aktive Mitglieder hatten zu diesem Zeitpunkt bereits die Gelegenheit sich auszutauschen. Es fanden die ersten Gespräche zwischen Politik, Polizei und Sport statt. Es war eine überaus heitere und gelöste Atmosphäre, wie schon in den Jahren zuvor.
Leider mussten einige Gäste absagen. Dennoch stellten wir erfreut fest, dass durch die Vielzahl der hochrangigen Ehrengäste und die Anzahl der zu ehrenden Mitglieder, die Bedeutung dieser Veranstaltung in besonderer Weise zum Ausdruck kam.
Gegen 19.00 Uhr eröffnete der Präsident Jörg Manske, mit der Begrüßung und Vorstellung der Ehrengäste, die Veranstaltung. Wie jedes Jahr, stellten wir fest, dass der Ernst-Reuter-Saal der Veranstaltung einen besonderen Rahmen gab.
In seiner Begrüßungsrede bedankte sich der Präsident des PSV, Jörg Manske, bei allen Anwesenden für ihre Teilnahme.
Ebenso gratulierte er unserem Ehrenmitglied Edwin Schanz zum „ 90 Geburtstag“.
In diesem Jahr entsandten 11 Abteilungen 47 Mitglieder für die Ehrungen.21 Ehrungen wurden für 765 Jahre Mitgliedschaft durchgeführt, was eine durchschnittliche Mitgliedschaft von ca.38 Jahren ergibt. Des Weiteren sind 15 sportliche Erfolge und 10 Verdienste um den Verein geehrt worden.
Bevor der offizielle Teil begann eröffnete unsere Abteilung ‘Berlin Police Pipe Band“, unter Leitung des Leitenden









Polizeidirektors Marco Langner, mit ihrem hervorragendem Trommel-und Pfeifenspiel, die Veranstaltung. Im Anschluss daran starteten wir mit den Ehrungen in alphabetischer Reihenfolge der Abteilungen.

Zunächst wurde die Budoabteilung mit ihrem Vertreter des Abteilungsvorstandes, Christian Potel, auf die Bühne gebeten. Hier überreichte, der Staatssekretär für Inneres, Herr Torsten Akmann, an den Sportler Lutz Sochaczewski die silberne Ehrennadel für geleistete Vorstandsarbeit und Philipp Abromeit bekam ebenfalls eine silberne Nadel für über fünfjährige Trainertätigkeit in der Abteilung.

Zwei besondere Ehrungen gingen dann an die Faustballabteilung. Im Beisein, der Kassenwartin Rosemarie Trapp, überreichte der Polizeipräsident in Berlin, Herr Klaus Kandt, eine goldene 60jährige Mitgliedschaftsnadel an das Vereinsmitglied Günter Raeck und eine goldene 50jährige Mitgliedschaftsnadel an das Mitglied Harry Schultz.

Anschließend betrat die Handballabteilung, mit dem Vizepräsidenten und Vorsitzenden der Abteilung, Peter Giovanoli, die Bühne. Der Leitende Polizeidirektor, Herr Jörg Wuttig, überreichte an Jan Müller eine bronzene Nadel für langjährige Vorstandsarbeit und an Robert Bolle ebenfalls eine bronzene Nadel für geleistete Trainertätigkeit über fünf Jahre.

Im weiteren Verlauf überreichte der Ehrenpräsident des Landessportbundes Berlin, Herr Peter Hanisch, zwei goldene Ehrennadeln an die Mitglieder Katharina Schulze und Lutz Schulz von der Karateabteilung. Im Beisein des 1.Vorsitzenden, Murat Salbas wurden beide Sportler/in für ihre mehr als 10jährige Tätigkeit im Vorstand, geehrt.

Die Leichtathletikabteilung war zahlreich vertreten. Der Direktionsleiter der Direktion 2, Herr Stefan Weis, führte die Ehrungen durch. Dennis Lindemann bekam eine silberne Nadel für seine jahrelange Trainertätigkeit im Kinder- und Jugendbereich. Die sportlichen Erfolge dieser Abteilung sind besonders und sehr zahlreich. Hier wurden Urkunden und Geschenke an Wolf-Dieter Giese, Günter Evertz, Bernd Hölters, Hein-Jürgen Mittmann und Brigitte Zeidler übergeben. Emilia Lehmeyer bekam eine goldene Ehrennadel für zweimal Deutsche Meisterin in den Disziplinen 10 und 20km Gehen. Der Sportlerin

Ursula Herrendörfer wurde eine silberne Ehrennadel, für den ersten Platz der Europameisterschaft, überreicht.
Im Anschluss wurden die Radsportler auf die Bühne gebeten. Der 1. Vorsitzende dieser Abteilung und Vizepräsident des PSV, Alan Kamal, befand sich bereits auf der Bühne, da er die Moderatorin tatkräftig unterstützte. Alan berichtete über die sportlichen Erfolge seines Teams während der Direktor beim Polizeipräsidenten, Direktion 3, Herr Andreas Sydow, die Urkunden und Geschenke überreichte. Für herausragende sportliche Erfolge wurden Patrick Johrden und Alexander Seiler geehrt. Dem Radsportler Martin Meißner wurde eine bronzene Ehrennadel überreicht. Er wurde 2016 zweimal Berliner/ Brandenburger Meister.
Mitglieder, welche mit Ehrenurkunden ausgezeichnet werden, erhalten dazu noch ein Geschenk. Auch in diesem Jahr wurde ein Handtuch mit einem PSV Emblem überreicht. Für jeden Sportler das passende Geschenk.
Die Halbzeitpause wurde uns von Marina Pitesa und Fiete Heinrich, Tanzsportabteilung, verkürzt. Marina und Fiete studieren und sind Berliner Meister in der Hauptgruppe A-Latein Diese Gruppe zählt zu der zweithöchsten deutschen Leistungsklasse Für die Zukunft wünschen wir Marina und Fiete viel Erfolg.
Danach wurde der Schießsport geehrt. Der Direktionsleiter der Direktion 4, Herr Detlef Brenner überreichte einmal die goldene „ 40“ an Dieter Hauert. Pedro Fischer, Detlef Henniger und Wolfgang Lüdecke bekamen die silberne Ehrennadel für jeweils 25 Jahre Mitgliedschaft. Heiko Zeletzky, der Abteilungsvorsitzende, war sichtlich erfreut.
Der Vorsitzende der Schwimmabteilung, Thomas Hübner, begleitete seine Sportler im Anschluss auf die Bühne. Wie jedes Jahr war die Schwimmabteilung besonders zahlreich vertreten. Mit 705 Mitgliedern die größte Abteilung des PSV.
Ines Stegemann, langjährige Kassenwartin der Schwimmer, Renate Schmidt-Janus und Heinz Hübner wurden mit der goldenen Ehrennadel für 50 Jahre Mitgliedschaft ausgezeichnet. Martina Hübner bekam die goldene Ehrennadel für 40 Jahre Mitgliedschaft. Tanja Stegemann,













Benny Stegemann und Karl-Heinz Fiehn wurden ebenfalls mit einer goldenen Ehrennadel für 30jährige Mitgliedschaft ausgezeichnet.
Anett Schwabe erhielt Gold für Ihre Verdienste im Mastersbereich und Manuela Bansich bekam die bronzene Ehrennadel. Sie ist Übungsleiterin in verschiedenen Schwimmhallen.
Stephan Kopetsch, Andreas Molitor, Andreas Tschacher und Peter Zinnow bekamen Urkunden und Geschenke für ihre sportlichen Erfolge bei Berliner Meisterschaften und Norddeutschen Meisterschaften. Wir danken der Leitenden Kriminalrätin Jutta Porzucek und dem Direktionsleiter der Direktion 6, Herrn Michael Lengwenings, für ihre Unterstützung.
Der Abgeordnete der CDU des Berliner Parlaments, Herr Peter Trapp, übergab im weiteren Verlauf drei goldene Ehrennadeln in der Segelabteilung SC Wiking. Das Mitglied Horst Wenzel erhielt Gold für 50jährige Mitgliedschaft. Ingrid Leuschel und Rainhald Häber erhielten jeweils die Ehrennadel in Gold für 40 Jahre Mitgliedschaft. Des Weiteren sind die Mitglieder ebenfalls für ihr Engagement innerhalb der Abteilung geehrt worden.
Martin Textor, Ehrenmitglied und ehemaliger Präsident des PSV, überreichte einmal Silber an Peter Ibach für 20 Jahre Mitgliedschaft. Der Abteilungsvorsitzende der Tischtennisabteilung, Hans-Joachim Werner, war ebenfalls auf der Bühne und sehr erfreut.
Anschließend wurde die Wassersportabteilung mit ihrem 1.Vorsitzenden, Volker Zielinski, auf die Bühne gebeten. Der Leitende Kriminaldirektor, Herr Jochen Sindberg, übergab die goldene Ehrennadel dem Mitglied Rolf-Dieter Kurtz für langjährige erfolgreiche Vorstandsarbeit.

Den besonderen Abschluss der Ehrungen übernahmen in diesem Jahr zum ersten Mal die BCA Cheerleader. Seit 2015 dürfen wir die BCA`s als eine Abteilung des PSV Berlin e.V. nennen. Die Abteilung umfasst ca. 100 Mitglieder unterschiedlichen Alters. Hier fangen bereits Kinder im Alter von sechs Jahren mit dem Sport an. Verschiedene Teams repräsentieren die Abteilung unterschiedlichen Alters. Es gibt ein Peewee Team (6-bis 11 Jahre), ein Junior

Team (bis 15 Jahre), ein Senior Team (ab 15 Jahre) und ein Hip-Hop-Dance Team (ab 15 Jahre).
Die Aces, das Senior Team, bereicherte die Ehrung mit ihrem Auftritt. Es handelte sich hierbei um einen Auszug zu ihrem Auftritt zur diesjährigen Regionalmeisterschaft in Riesa. Im letzten Jahr belegten die BCA`s hierbei den ersten Platz.
Des Weiteren haben die Queens, eine Kooperation der Teams, am vergangenen Wochenende die Meisterschaft in Orlando gewonnen und dürfen sich „ international Champion“ nennen. Die Jokers (bis 15 Jahre) waren ebenfalls in Orlando und haben dort bei den Meisterschaften den 2.Platz belegt. Dieses Team wurde als bestes deutsches Team dort ausgezeichnet. Das Präsidium ist sehr stolz auf die BCA`s und ihre Unterstützer.
Die Vorführung wurde mit einem großen Applaus gewürdigt.

Nachdem gegen 20.00 Uhr die Ehrungen beendet waren, bat unser Präsident zum Ausklang in das Foyer. Neben Häppchen, Currywurst und Dessert genossen die Gäste auch den Wein und Sekt. Die Atmosphäre war sehr entspannt und fröhlich.

Ich möchte mich, an dieser Stelle, sehr herzlich bei Peter Giovanoli, Vizepräsident des PSV und 1.Vorsitzender der Handballabteilung, bedanken. Peter hatte auch dieses Jahr die mühevolle Aufgabe, mich zu unterstützen. All die Nadeln und Urkunden mussten an die richtige Frau/Mann gebracht werden. Ebenso geht mein Dank an Alan Kamal, Vizepräsident und 1. Vorsitzender der Radsportabteilung für das allgemeine „ Kümmern“.
Im Namen des Präsidiums, möchte ich mich weiterhin bei dem Ratskeller Reinickendorf, für das Buffet und den kompetenten Service, bedanken.

Ein besonders lieber Dank richtet sich an den Fotografen der Veranstaltung Dennis Pekulat.

Bis zum nächsten Jahr

Ramona Manske

Die Ehrengäste waren

Staatssekretär für Inneres	Torsten Akman
Polizeipräsident in Berlin	Klaus Kandt
DPPr Dir 2	Stefan Weis
DPPr Dir 3	Andreas Sydow
DPPr Dir 4	Detlef Brenner
DPPr Dir 6	Michael Lengwenings
Ltd PD Dir 3	Frank Frederking
Ltd PD Dir 5	Frank Wuthe
Ltd KD	Jochen Sindberg
Ltd KD'n	Jutta Porzucek
Ltd PD Dir E	Jörg Wuttig
MdA	Peter Trapp CDU
MdA	Stefan Förster FDP
Ehrenpräsident LSB und Ehrenmitglied	Peter Hanisch
Ehrenmitglied	Edwin Schanz
Ehrenmitglied	Martin Textor
Ehrenmitglied	Elke Textor



Hundesport

Landesgruppen-Rettungshundemeisterschaft 2017

Seit nunmehr 3 Jahren sind wir, die Abteilung Hundesport des PSV, auch im Bereich Rettungshundesport unterwegs. Und nachdem wir letzten Herbst das erste Mal eine große Prüfung in diesem Bereich durchgeführt haben, dachten wir uns: Ran an die Meisterschaft!

Gesagt – Getan. Bei der Landesgruppe Berlin-Brandenburg dafür beworben und schwupps, da hatten wir sie auch schon. „Das kriegen wir hin, so 7-8 Starter, das schaffen wir!“. So der Plan.

Eine Woche vor der Prüfung war Meldeschluss, und wir konnten unseren Augen nicht trauen: 17 Meldungen! So viele, wie noch nie zuvor in unserer Landesgruppe! Davon 6 Trümmersuchen, 1 Fährtensuche und 10 Flächensuchen. Leider mussten zwei Starter frühzeitig zurückziehen, was uns für die beiden sehr leid getan hat. Aber hey, es gibt immer ein nächstes Mal!



Das Trümmerlände des ASB ist nicht ohne.!

Am 18. März morgens um 9:00 Uhr ging es dann auch in den Trümmern los. 5 Hund-Hundeführer-Teams machten sich im Trümmergelände des ASB (Arbeiter-Samariter-Bund) auf, jeweils zwei bzw. drei „Opfer“ einer Gasexplosion zu retten. Unser Richter, ein wahrer „Bob der Baumeister“, fand nichts schöner, als für jeden Hund die Verstecke noch interessanter zu bauen/zu gestalten. Drei der fünf Hunde haben dann auch mit ihrem Können, ihrer feinen Nase und ihrer Geländegängigkeit überzeugt und uns den kalten Vormittag mit absolut sehenswerten Suchen versüßt.



Vritzie hat das Opfer schon in der Nase

Nachmittags ging es dann für die Fährten- und Flächensucher in die Unterordnung/Gewandtheit. Der Sturm und die stattfindenden Gleisarbeiten haben unsere fleißigen Retter auf vier Pfoten nicht davon abhalten können, zu zeigen, wie flink und geschickt sie auf Leiter, Fassbrücke und unangenehmen Gelände und anderen Geräten unterwegs sind. Auch unser kleiner Baumeister konnte mit seinen Ideen für das unangenehme Gelände keinen verschrecken. So ging der erste Prüfungstag für alle mit einem wohligen Gefühl vorbei.

Am Sonntag trafen wir uns dann um 8 Uhr in der Fährte. Hier bewies unsere „alte Dame“, dass auch etwas betagtere Hunde noch eine wunderbare Nase haben, allerdings auch einen eigenen Kopf! So hat die Hündin eine super Sucharbeit hingelegt, und auch die zu rettende Person sehr souverän angezeigt, dem Hundeführer dennoch gezeigt, wer von beiden die Hosen anhat. Dieser hat es – wie es sich gehört – mit Humor getragen.

Die 9 verbliebenen Flächensuchhunde standen bereits in den Startlöchern, als wir um 9:00 Uhr im Verein anka-

men. Und schon ging es los. Unser Baumeister (auch als Richter bekannt), hatte viel Spaß, in dem Hintergelände der Polizeischule Ruhleben Verstecke auszuknobeln, die sowohl Hunden als auch Hundeführern einiges an Können und Geschickt abverlangt haben. Aber, wie sich das für eine Meisterschaft gehört, unsere Hunde haben sich davon nicht verwirren lassen und am Ende der einzelnen Suchen konnten wir stolz vermelden: Alle Versteckpersonen gefunden (und gerettet). Dass es die ganze Zeit geregnet hat, hat der Atmosphäre keinen Abbruch getan. Regenklamotten an, fertig. Wir sind ja schließlich Hundesportler.

Am Nachmittag durften dann auch die Trümmersuchhunde zeigen, was sie von Unterordnung / Gewandtheit halten und – wie erwartet – wurden auch hier nahezu alle Erwartungen erfüllt.



Pünktchen sucht die Opfer einer Gasexplosion

Insgesamt haben von gestarteten 15 Hunden 10 das Prüfungsziel erreicht, bei 5 Teams hat es diesmal leider nicht geklappt. Dank der tollen Stimmung untereinander hat dies jedoch niemanden wirklich gestört, es wurde für alle gleich gejubelt. Denn auch wenn der Sport im Vordergrund steht und Leistungen erwartet werden, hat niemand von den Anwesenden vergessen, dass es sich um ein Hobby mit Tieren handelt. Und genauso wie Menschen haben auch Hunde einmal einen schlechten Tag. Und so ist ein aufregendes, anstrengendes, nasses aber super-spannendes Wochenende mit viel Lachen, ein paar Tränen aber insgesamt einem super Gefühl für alle vorbeigegangen.

Unser besonderer Dank geht an den Arbeiter-Samariter-Bund, der uns wieder die Nutzung des Trümmergeländes gestattet hat. Auch nicht vergessen dürfen wir die vielen Mitglieder der Abteilung Hundesport, die im Hintergrund dafür gesorgt haben, dass alles so reibungslos geklappt hat. Hierfür ein ganz großes Dankeschön!

Übrigens: Unsere Abteilung wird dieses Jahr 50 Jahre alt! Dieses Jubiläum möchten wir am 16. September 2017 ganz groß feiern. Weitere Infos findet Ihr auf unserer Webseite www.hundesport-psvberlin.de.

Wir freuen uns auf Euch!

Anzeige

Dienstunfähigkeits-
versicherung –
Ihr gesundes Einkommen
im Krankheitsfall.

Gern erstellen wir Ihnen ein persönliches Angebot.

DBV Deutsche Beamtenversicherung
AXA Versicherungsbüro **Anke Neumann**
Samariterstr. 12, 10247 Berlin
Tel.: 030 7517001, Fax: 030 7517005
anke.neumann@dbv.de

Spezialist für den Öffentlichen Dienst. DBV

Eine Marke der AXA Gruppe

Motorsport

Club und Rennslalom Wochenende in Groß Dölln

Unsere Veranstaltungen am 11. und 12. Juni 2016 auf dem Driving Center in Groß Dölln sind geschafft. Bei ordentlichem Wetter haben wir zusammen mit dem MSC-Goß Dölln zwei Clubslaloms und zwei Rennslaloms veranstaltet. Auch zwei weitere Turnierläufe des PSV standen auf dem Programm.

01.-03.10.2016 Finalwochenende bei den Dölln 5000

Nun sind auch die Dölln 5000 im Jahr 2016 schon wieder Geschichte und Geschichte wiederholt sich oft. Wir hatten wie in den vergangenen Jahren zwischenzeitlich mit Regen zu kämpfen, aber das kennen wir ja schon. Sportlich waren spannende Kämpfe angesagt sowohl beim 175. PSV-Rennslalom, bei dem wir wieder den "Goldenen Bären von Berlin" vergeben hatten, als auch beim 21. MSC-Rennslalom.



An beiden Tagen fanden die Siegerehrungen bei Abendveranstaltungen statt. Am Sonnabend beim Goldenen Bären wurde die Stimmung von einer Cheerleader-Gruppe angeheizt, die sich vor einem Jahr dem Polizei-Sport-Verein Berlin angeschlossen hatte. Am Sonntag feierte der Motor-Sport-Club Groß Dölln sein 5jähriges Bestehen. Zur Feier des Tages sorgte eine Berliner Country-Band für Stimmung.



Damit hatten wir auch einen würdigen Rahmen geschaffen, denn nach diesem Wochenende stand der neue Deutsche Slalom-Meister fest. Einen herzlichen Glückwunsch an Lars Bröker (Foto unten)..



Und wie kann man ein solches Wochenende beenden? Natürlich durch noch mehr Slalomfahren. Am 3. Oktober haben wir noch ein "Race of Champions" durchgeführt, zu dem sich die Fahrer nach dem Gesamtklassement am Sonnabend und durch den Stand der Meisterschaft vor den Endläufen qualifiziert hatten. Ein großer Spaß für alle. Gefahren wurde ein Parallelslalom mit zwei identischen

Fahrzeugen, mit denen in Berlin-Brandenburg u.a. der ADAC-Youngster-Cup ausgetragen wurde.
Dann war aber wirklich Schluss und es bleibt zu hoffen, dass Ihr sagt "Es war eine tolle Veranstaltung" und im nächsten Jahr alle wieder zu den Dölln 5000 antretet.

Jahressiegerehrung 2016

Am 12. November 2016 fand die Jahressiegerehrung wie bereits in den letzten Jahren im Gästehaus der Polizei statt.





Neben der Vereinsmeisterschaft, dem Vereinspokals und der Turniermeisterschaft wurden in diesem Jahr auch die Sieger der Berlin-Brandenburgischen Clubslalommeisterschaft und der Rennslalommeisterschaft geehrt.
Nach einer Stärkung am leckeren Buffet, gab es eine Tanzeinlage durch die Tanzsportabteilung des PSV.
Ein schöner Saisonabschluss im festlichem Rahmen.

Detlef Müller
Yvonne Dießner

Nachruf



Am 07. Februar 2017 verstarb überraschend unser Kassenwart und treuer Bandkollege Andreas Pascalides.

Andi war seit vielen Jahren begeisterter Dudelsackspieler. Seine offene und an Menschen interessierte Wesensart verhalfen ihm zu einem umfangreichen Freundeskreis und erfolgreichen Beziehungen zu befreundeten Pipe-Bands über Berlin hinaus. Er zählte zu den Gründungsmitgliedern der Berlin Police Pipe Band und war stets treibende und unterstützende Kraft in allen Bandangelegenheiten. Beständiges Trainieren und harte Arbeit an den eigenen Fähigkeiten als Musiker führten zu beachtenswerten Erfolgen. So konnte Andi unter anderem im Rahmen einer Solo-Competition bei den Highland Games in Trebsen den zweiten Platz gewinnen. Er nahm an zahllosen Auftritten teil und gehörte als verlässlicher Teampartner zum Kernteam der Band. Seine ausgeprägte Hilfsbereitschaft und sein fachliches Wissen machten Andi zu einem geschätzten Berater bei Workshops und im Kreise seiner Bandkolleginnen und –kollegen. Mit Geduld und Ausdauer unterrichtete er unsere Nachwuchstalente. Sein Engagement und unermüdlicher Schaffensdrang bleiben beispielgebend.

Andreas Pascalides hinterlässt neben seiner Frau Marion auch seinen Bruder. Sein plötzlicher Tod stellt einen unsagbaren Verlust für seine Familie, viele Freunde und die Berlin Police Pipe Band dar. Wir werden Andreas Pascalides ein ehrendes Andenken bewahren!

Marco Langner
1. Vorsitzender der Berlin Police Pipe Band

Tanzsport

Parkettgeflüster

Puh, ein bisschen besorgt waren wir ja schon- am 12.11.2016 sollte unser erstes Turnier in den neuen Räumen in der Wilhelmstraße stattfinden. Wie würde das funktionieren? Als die Anmeldefrist verstrichen war, stellten wir fest, dass von den geplanten 16 Turnieren mangels Masse nur 9 würden ausgeführt werden können. Trotzdem galt es die Ärmel verschärft hochzukrempeln, denn all unsere Turnierausstattung befand sich wahlweise in der Polizeischule Ruhleben oder bei uns zu Hause, Getränke mussten beschafft, Blumen gekauft, Begrüßungsgeschenke organisiert, Turnierplan aufgestellt werden…..
Freitag bauten wir alles auf, schleppten Tische und Stühle; Samstag früh erschienen pünktlich die Küchen- und Kassenhelfer, ferner Bouletten, Kuchen, Salat, belegte Brötchen, na, was man halt so braucht. Brauchen würden wir auch noch einige Paare, denn eine späte telefonische Absage brachte ein weiteres Turnier zu Fall. Ein anderes Paar war versehentlich in Ruhleben gestrandet und fühlte sich dort höchst einsam, kein Tänzer in Sicht! Wir versprachen zu warten, der Turnierbeginn verzögerte sich auf 12.55 Uhr. Dann aber rollte alles reibungslos.



Unser jüngstes Paar, Roman Schmidt/Anastasia Elkin, (Foto links) belegte trotz etlicher Einsen Rang 3 in der Klasse Junioren I C Latein und war damit das einzige startende Ahorn-Team an diesem Tage. Das Turnier der Hauptgruppe C Standard (um den alljährlich zu vergebenden Havel(-Wander)-Pokal gewannen Fischer/Billhardt (TSZ Blau-Gold). Fazit: Der Saal dürfte gerne etwas größer sein, aber für ein feines, kleines Turnier ist er auf jeden Fall bestens geeignet.

Natürlich auch für eine Weihnachtsfeier, die 4 Tage vor dem Fest auf dem Plan stand. Wir hatten sie auf den Trainings-Dienstag gelegt, nach dem Motto „Dann sind ja sowieso alle da“. Für die Aktiven traf das weitgehend zu, wir dürften zwischen 30 und 40 Ahörnchen gewesen sein. Trainerin Janet Marmulla und ihre Lateintänzer hatten eine lange Tafel vorbereitet und adventlich geschmückt, alle sorgten für das Buffet, Getränke hatten wir vom Havel-Pokal noch übrig, Glühwein verbreitete weihnachtlichen Duft. Nett war’s, es wurde sogar getanzt. Nur waren leider keine anderen Clubmitglieder unserer Einladung gefolgt, das muss nächstes Mal besser werden!

Damit hier kein falscher Eindruck entsteht, natürlich haben die Ahörnchen vom PSV auch selbst Turniere getanzt. Den Auftakt der Berliner Meisterschaften hatte unser jüngstes Paar zu bestreiten. Am 14.1.17 wurden sie im überfüllten Lindenhof Vize-Meister in ihrer Klasse Kinder C Latein, in der Klasse der Älteren (Junioren I C) belegten sie den Anschlussplatz zum Finale.
Zufrieden sein durften einen Tag später auch Rainer Choinatzki/Larissa Vigdortchik. Sie gewannen ihre Altersklasse Senioren II A Latein, wurden 2. bei den Jüngeren. Ebenfalls Rang 2 ging an David Mieth/Miriam Nagler (Hauptgruppe D Latein).

Am 11.2.17 hatten wir deutlich mehr Latein-Paare im Angebot, nämlich 6 an der Zahl. In der Hauptgruppe II B erreichten Franz Alisch/Marta Prots Platz 3, in der Hauptgruppe B Latein erkämpften sich Georgi Radev/Jessica Janczynski (Foto rechts) Rang 5 unter 15 Paaren. In der Hauptgruppe A Latein (ebenfalls 15 Paare) hatten wir



gleich 3 Eisen im Feuer. Malte Hirnich/Sabrina Tetzlaff, die aufgrund von Maltes berufsbedingter längerer Abwesenheit erheblichen Trainingsrückstand in Kauf nehmen mussten, blieben leider in der Vorrunde stecken. Berk Cihan/Alexandra Hecht hingegen boten eine tolle Show und wurden 3. Ganz große Leistung aber zeigten Fiete Heinrich/Marina Pitesa: Mit dem Meistertitel stiegen sie auf in die S-Klasse. Hier landeten sie auf Platz 4, während Berkay Cihan/Jelena Kölble mit dem Vize-Titel zufrieden sein mussten (aber nicht waren).

Zwei Wochen später bestritten Roman und Anastasia ihr erstes internationales Turnier. Sie wurden ins Finale gewertet und dort 5., ein großartiger Auftakt für sie bei den „Copenhagen Open".

Und auch unser Grafiker Detlef Zinnendorf (für unsere Zeitung „Ahornblatt") war mit seiner Partnerin Kerstin Meinecke (startend für TSZ Blau-Gold) höchst erfolgreich. Am 12.2. wurden sie Berliner Meister in ihrer Klasse Senioren III A Standard, zwei Wochen später stiegen sie mit einem erneuten Sieg und sämtlichen Einsen in die S-Klasse auf.
Soweit zum sportlichen Geschehen; demnächst heißt es über Ostern nicht nur „Eier suchen", sondern wieder beim „Blauen Band der Spree" tänzerische Flagge zu zeigen!

Ellen Schrader-Stiegert

Anzeige



Die BIM Berliner Immobilienmanagement GmbH (BIM) wurde 2003 als 100prozentige Tochtergesellschaft des Landes Berlin gegründet. Seit dem 01. März 2015 sind die Aufgaben von Liegenschaftsfonds GmbH & Co. KG und BIM Berliner Immobilienmanagement GmbH zusammengelegt. Im Auftrag des Landes Berlin ist die Gesellschaft künftig für Vermietung, Bewirtschaftung und Verwertung von von insgesamt ca. 4.500 landeseigenen Immobilien verantwortlich.

Wir suchen zum 1. September 2017:

Auszubildende

zum Kaufmann/-frau für Büromanagement

Zum 1. Oktober 2017 bieten wir:

Duale Studiengänge

- **Technisches Facility Management**
- **Immobilienwirtschaft**
- **Bauwirtschaftsingenieurwesen**

Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Homepage: www.bim-berlin.de/karriere.html

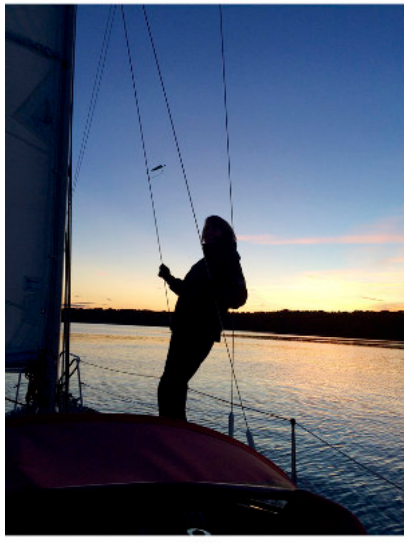
BIM
Berliner Immobilienmanagement GmbH
Personal & Organisation
Warschauer Straße 41/42 · 10243 Berlin
E-Mail: karriere@bim-berlin.de

BIM

Wassersport

Vereinsleben

Liebe Sportkameraden,
ein neues Jahr, eine neue Saison startet. Doch trotz des Winters stand unser Vereinsleben nicht still. Regelmäßige Frühschoppen liefern den Mitgliedern unserer Abteilung die Möglichkeit, sich auszutauschen und sich gemeinsam auf die nahende Saison zu freuen.
Jedes Jahr beschließen wir die Saison mit unserer Kehraus Regatta und dem anschließenden Eisbeinessen im Oktober. Leider musste das Wettsegeln vor dem Essen leider auf Grund des Wetters (=Dauerregen) ausfallen. Dennoch ließen wir uns nicht die Laune verderben und haben das Essen um so mehr genossen. Unsere Weihnachtsfeier erfreute sich reger Teilnahme. Und wieder einmal haben wir die Silvesternacht gemeinsam im Vereinshaus verbracht und ordentlich gefeiert. Unter dem Motto "Flower Power" wurde getanzt, gegessen und anschließend ins neue Jahr 2017 gerutscht. Dazu hatte sich der Sohn eines unserer Vereinsmitglieder etwas ganz Besonderes ausgedacht und ein Feuerwerk auf unserer Insel gestaltet und per Fernbedienung professionell abgefeuert. Noch einmal vielen Dank an dieser Stelle für dieses Spektakel!
So wie sich die ersten Frühlings-, Sonnenstrahlen sehen lassen, stehen wir mit Farbe und Pinsel bereit, um unsere Boote klar für die Saison zu machen. Geplant sind in diesem Jahr sechs interne Regatten sowie diverse weitere Wettfahrten, wie z.B. die "Stempel von Tegel Regatta" oder die "Wahre Weiber Wettfahrt". Wir wollen uns vor allem auch ausgiebig auf die "Saatwinkler Ecke" vorbereiten, damit uns allen das Startprocedere bei Regatten noch leichter von der Hand geht. Zudem muss das Dach von unseren Kabinen erneuert werden. Unser Bestreben ist es, das Gelände unseres Vereins stets ordentlich und intakt zu halten.
Auch unsere Jugendgruppe kann es gar nicht mehr erwarten, endlich wieder in die Optis zu steigen und lossegeln



zu können. Leider musste die Opti-anfängerregatta im vergangenen Jahr auf Grund von zu wenigen Teilnehmern ausfallen. Wir hoffen sehr, dass sie in 2017 wieder stattfinden kann. An fehlender Motivation oder Unterstützung soll es jedenfalls nicht liegen!

Einige unserer Mitglieder begeben sich auch in diesem Jahr wieder auf weite Fahrt. Die Ostsee steht bei ihnen als Reiseziel hoch im Kurs. - Ist sie doch wahrlich ein schönes, großes Segelrevier.

In diesem Sinne wünschen wir auch allen anderen Abteilungen des PSV ein erfolgreiches Jahr.

Martin Sander

Anzeige



Golf

Das verflixte 3. Jahr

Oder :
Erfolg zu haben ist schon schwer,
Erfolg zu sichern noch viel mehr!

Vielleicht die einfachste Formel, die auf uns Golfer als eine der jüngsten Abteilungen im PSV passt. Gleich in der ersten Saison konnte die 1. Mannschaft des Polizei SV in die zweite Liga der Freizeitvereinigung aufsteigen, um in der zweiten Saison sogar den Sprung in die 1. Liga zu schaffen. In derselben Saison zog dann die zweite Mannschaft mit dem Aufstieg in die 2. Liga nach.

Aber die Trauben hingen hoch in der letzten Saison und bis zum letzten Spieltag durften die Teams noch hoffen. Für beide ging es jedoch jeweils eine Klasse tiefer. Ob der angestrebte Wiederaufstieg gelingt, wird man sehen müssen.

Die 1. Mannschaft muss den herben Verlust von 3-4 handicapstarken Mitgliedern verkraften und durch das Nachrücken einzelner Spieler wird auch die zweite Mannschaft sich besonders anstrengen müssen. Dazu kommt, dass durch Neuzugänge die dritte Liga auch noch um zwei Teams anderer Vereine erweitert wurde, die Konkurrenz also auf jeden Fall in der Masse gewachsen ist.

Neuer Vorstand

Besonders tragisch ist allerdings die schwere Erkrankung vom bisherigen 1. Vorsitzenden Oliver Wackes, der uns für längere Zeit weder als Vorsitzender noch als Mannschaftkapitän zur Verfügung stehen wird. Ihm gilt unser aller Dank und er bleibt Gesprächsthema Nr. 1 bei allen treffen. Von dieser Stelle seien ihm noch einmal von allen Golfern die besten Genesungswünsche übermittelt.
Der neue Vorstand besteht nun aus Ute Matzeit (Kassenwart), Mario Dominguez-Stein (2. Vorsitzender) und Gary Menzel (1. Vorsitzender).

Alte und neue Sponsoren

Wenigstens begann das neue Jahr vielversprechend. Die Berlin Mobil GmbH, unser Dauersponsor von Gründungsbeginn an, blieb uns erhalten. Für den jährlichen Golfcup des Polizei SV Berlin hatten wir bisher stets die BMW Niederlassung Berlin und die Physiotherapiepraxis Jaqueline Peikert als Sponsor gewonnen. Auch diese bleiben uns erhalten. Insgesamt konnten wir zu Jahresbeginn die Sponsorengelder für unser Turnier fast vervierfachen.

Wir konnten folgende Sponsoren dazugewinnen:

- PSD Bank Berlin Brandenburg
- Allianz Vertretung Semih Karayüz F 200
- DDR Museum
- Schönwetter Trucks&Co GmbH

Zudem hat der Senator für Inneres und Sport die Schirmherrschaft übernommen. Das alles sollte zu noch stärkerer Teilnahme animieren und natürlich sind alle Polizeigolfer mit Platzreife des DGV herzlich zur Teilnahme aufgerufen. Auch Nichtpolizisten können sich gern ab dem 1.5.2017 unter www.psvberlin-golf.de oder bei mir anmelden. Die Sponsorengelder fließen übrigens zum größten Teil in eine Tombola, deren Erlös wir der Volker Reitz Stiftung zukommen lassen wollen, die sich der Unterstützung für hilfsbedürftige Beschäftigte, deren Angehörige und Projekte der inneren Sicherheit und Ordnung verschrieben hat. Und wir sammeln in einer Sonderwertung für den Verein „Berliner helfen e.V.“.

Wer weiß, vielleicht gelingt uns dieses Jahr doch wieder der Aufstieg auch unter erschwerten Bedingungen.

Gary Menzel

Budo Aikido-Spandau

Tellerrandlehrgang

Die Gruppe Aikido-Spandau im PSV-Berlin e.V. hat auch in diesem Jahr wieder am sogenannten Tellerrandlehrgang teilgenommen. Der Tellerrandlehrgang feierte in diesem Jahr 10-jähriges Jubiläum. Der Trainer der Gruppe, Lutz Sochaczewsky, hat wieder eine Übungseinheit durchführen und einen kleinen Einblick in den Aikido-Stil der Gruppe geben können. Im Sinne der ersten Stunde, diente auch dieses Mal der Lehrgang dazu Aikidokas unterschiedlicher Stilarten dazu zu bringen über den Tellerrand zu schauen und das eigene alltägliche Training aus einer anderen Perspektive zu betrachten. Die Einblicke der anderen Trainer und Trainierenden bereicherte so zum 10. Mal die Teilnehmer.

Viele Grüße,
Philipp







Ehrung für Trainer

Seit 2006 gibt es die Aikido-Gruppe in Spandau und schon seit über 10 Jahren unter der Leitung von Christian Potel und Lutz Sochachewsky. Chrisitan konnte bereits im letzten Jahr "pünktlich" seine Auszeichnung erhalten. Lutz war im Urlaub und konnte so erst in diesem Jahr seine Auszeichnung zusammen mit dem weiteren Trainer Philipp Abromeit anlässlich der Ehrennadelverleihung in Empfang nehmen.

Danke an Christian, der stellvertretend die Abteilung vertreten hat und herzlichen Dank an die Trainer für die tolle Arbeit! Ich hoffe - auch im Namen der Mitglieder - , es bleibt noch viele Jahre so!

Marion Hornung
Abteilungsvorsitzende



Schwimmen

58. Tag der kommenden Meister

Bereits seit 1960 wird vom Polizei-SV Delphin diese traditionsreiche Veranstaltung für die jüngsten unserer Schwimmer durchgeführt. Im Oktober 1960 wurde das Paracelsusbad eröffnet und mit wenigen Ausnahmen findet diese Veranstaltung dort statt. Früher hieß dieser Wettkampf noch Tag der kommenden Sprinter und wurde im Poststadion durchgeführt.
Viele Vorsitzende, Fachwarte Schwimmen und vor allem Helfer sieht der Wettkampf kommen und gehen. Alle werden für eine reibungslose Durchführung benötigt, genauso wie das Kampfgericht des BSV.

Urkunden erhalten alle platzierten Sportler, Medaillen die drei Erstplatzierten, die Siegermannschaften in den Staffeln erhalten Mannschaftspokale und die punktbeste Einzelleistung der weiblichen und männlichen Schwimmer wird ebenfalls durch einen Pokal geehrt.
Es gibt 5 Bahnen à 25 m, die Zeitmessung erfolgt seit jeher per Handzeitnahme. Seit vielen Jahren stehen als Schiedsrichter Irene und Jürgen Preuß als Berliner Urgesteine für den Verein am Beckenrand.
16 Berliner und 2 Straußberger Vereine füllen dieses Jahr die Halle mit Leben und kämpfen mit ihren kleineren und etwas größeren Sportlern um Zeiten und manchmal auch mit den Tränen. Diese sind aber schnell getrocknet und es geht weiter im Schwimmzirkus.
Nach 3 Abschnitten war der ganze Trubel am Sonntagmittag vorbei und alle konnten noch etwas das schöne sonnige Wetter genießen.

Hier ein kleiner Auszug über die Platzierungen:

4 x 50 Lagen	w	Jg. 2006 – 2008	SG Steglitz
		Jg. 2002 – 2005	Aqua
	m	Jg. 2006 – 2008	SG Steglitz
		Jg. 2002 – 2005	Aqua
4 x 50 Brust	w	Jg. 2006 – 2008	SG Steglitz
		Jg. 2002 – 2005	SG Schöneberg
	m	Jg. 2006 – 2008	SSC Reinickendorf
		Jg. 2002 – 2005	Aqua
4 x 50 Freistil	m	Jg. 2006 – 2008	SG Steglitz
		Jg. 2002 – 2005	SC Poseidon
	w	Jg. 2006 – 2008	SSC Reinickendorf
		Jg. 2002 – 2005	SG Schöneberg

In der besten Einzelleistung bei den Mädchen konnte Lucy Bautz von Aqua mit 471 Punkten aus dem WK 100 m Freistil in 1:05,42 überzeugen.
Bei den Jungen wurde Raphael Nietsch vom SC Poseidon mit 441 Punkten über 100 m Brust in 1:17,39 geehrt. Die Ehrung wurde durch den 1. Vorsitzenden Thomas Hübner und den 2. Vorsitzenden Frank Seiffert durchgeführt.

Bericht und Fotos Angela Miksch



Kleiner Brauner

oder wie man in Wien ins Café reitet

Die Wiener Kraulquappen riefen und wir Delphine kamen. Am 10. Februar nach Wien! Für 3 Tage in Österreichs Hauptstadt. Dank unserer guten Verbindungen zu unserem Reise- und Flugorganisator konnten wir uns Flüge und ein umwerfendes Hotel leisten. An dieser Stelle ein ganz besonderer Dank an Tobias, der feststellen musste, dass es nicht immer so einfach ist, uns alle unter einen Hut zu bekommen. Erkenntnisse, die Sabine schon vor langer Zeit machte.

Am Freitag früh trafen wir uns alle, insgesamt 8 Personen, um 6:30 Uhr auf dem Flughafen Tegel (naja gut, wir waren nur 7, einer wollte partout 30 min länger schlafen) und checkten gemeinsam ein. Die verbleibende Zeit bis zum Abflug verbrachten wir dank unserer Connections im VIP Bereich und genossen die Ruhe vor dem Sturm. Der Flieger hob pünktlich ab und wir flogen unserem ersten auswärtigen Wettkampf des Jahres entgegen.

Nachdem wir am Wiener Flughafen unsere Koffer in Empfang genommen hatten, verbrachten wir einige Zeit an Fahrscheinautomaten, die genauso umständlich sind, wie die hiesigen. Nachdem alle mit Tickets ausgestattet waren, machten wir uns auf zum entsprechenden Zug. Auf dem Weg zur City kamen wir am weniger charmanten Industriegelände, sowie am Wiener Prater vorbei.

Das Hilton am Stadtpark war unser Ziel. Ein Traum von Hotel. Das einchecken verlief schnell und reibungslos und nachdem wir alle unsere fantastischen Zimmer begutachtet und uns ein wenig aufgehübscht hatten, ging es auf zum Treffen mit Katharina. Stephans Tochter, mittlerweile in Wien ansässig, hatte für uns in einem sehr interessanten Café / Restaurant einen Tisch bestellt. Dort konnten alle hungrigen Mäuler gestopft werden.
Im Anschluss deckten wir uns mit Verpflegung und Getränken für den nächsten Tag ein, damit wir den Wettkampf ohne Verluste überstehen. Wer schon einmal bei unserem Training anwesend war und weiß, dass Hunger böse macht, der hat immer einen Notfall-Schokoriegel in der Tasche.
Wir vereinten uns wieder pünktlich zur kostenfreien Stadtführung der Kraulquappen. Unser Erklärbär war ein Architekturstudent des Veranstalters, im Laufe der Führung liebevoll von uns Principessa getauft. Er führte uns durch die Altstadt Wiens und erläuterte viel Wissenswertes und Interessantes. Als es dunkel wurde, kehrten wir in ein kleines Lokal ein, wo es zum Aufwärmen einen Glühwein gab. Nachdem wir aufgetaut und ein klein wenig erholt waren, machten wir uns auf zur Registrierung für den nächsten Tag. Der Veranstalter stattete uns mit kleinen Präsents, sowie Gutscheinen für Party und Brunch aus. In Anbetracht der vorgerückten Stunde zog es uns langsam ins Hotel zurück.



Gleich nach dem Frühstück ging es mit der Bahn nach Floridsdorf in das dortige Schwimmbad um unsere Kräfte mit den anderen 35 Vereinen zu messen. Das Wasser war schön warm und so fiel das erste Eintauchen ins 25 m Becken zum Einschwimmen nicht schwer. Jeder von uns durfte ‚nur' 3 Einzelstarts absolvieren und Sabine hat versucht uns in allen Staffeln antreten zu lassen. Dank der tatkräftigen Unterstützung von Katharina konnten wir den Ausfall von Annett zumindest in den Staffeln abdecken. Mit zwei Staffeln gelang uns sogar ein Veranstaltungsre-

kord. Vielen Dank an Sabine für ihre mühevolle Kleinarbeit, um Staffeln möglichst effektiv zusammenzustellen. Wir sind manchmal schlimmer als ein Hühnerhaufen, aber ein lieber Hühnerhaufen!
Manch einem war die Pause zu lange und er (naja, eigentlich „sie“) kam auf schräge Ideen. Naja obwohl, sich in Vereinsfarben zu schmücken ist ja eigentlich ehrenhaft und nicht schräg. Und so musste ein sehr entspannt vor sich hin schlummernder Andreas nach der wohl verdienten Ruhepause feststellen, dass man durch grün lackierte Fußnägel auf dem Startblock leicht an Konzentration verliert. Wir anderen hatten jedoch unseren Spaß an der Aktion und wir können doch alle von Glück reden, dass keiner von uns Tätowierer ist und mal den einen oder anderen beim Nickerchen permanent verziert.



Medaillenbehangen traten wir nach vielen Stunden in der warmen Halle unsere Heimreise ins Hotel an. Der Gedanke an unseren Klunker-Wolfgang begleitete uns und ich denke er war irgendwie mit uns dort und hat sich für uns gefreut.
Von 36 startenden Vereinen konnten wir einen beachtlichen 4. Platz belegen. Wir räumten 11 Gold-, 6 Silber- und 3 Bronzemedaillen ab, wobei es mir viel mehr vorkam! Aber wir wollen mal bescheiden bleiben.
Mit großem Stolz und noch größerem Hunger brachten wir unsere nassen Schwimmsachen ins Hotel und uns wieder in einen ansehbaren Zustand. Dann legten wir einige 100 Meter zurück um an unser heiß ersehntes Schnitzel zu gelangen. In gemütlicher Runde ließen wir uns Essen und Getränke schmecken. Der Verdauungsspaziergang zum Hotel, bzw. zur Fete des Veranstalters spaltetet für kurze Zeit unsere kleine harmonische Gruppe. Einige machten noch in Kultur und besuchten ein Konzert, einer ließ es sich bei Jazz gutgehen, andere genossen die Ruhe im Hotel und ein kleiner Teil tanzte die restliche Energie auf der Feier raus.
Am nächsten Morgen fanden wir uns alle wieder problemlos zusammen und zogen gemeinsam zum geplanten Brunch der Kraulquappen. Bei guten Gesprächen, viel Gelächter und leckerem Essen verbrachten wir den Vormittag sehr gemütlich.
Es zog uns noch einmal auf die Straße, da einige Wienneulinge noch etwas von der Stadt sehen wollten. So machten wir uns auf den Weg zum Schloss Schönbrunn. Wir wurden mit einem wunderschönen Blick über Wien belohnt.
Etwas durchgefroren von zu viel frischer Luft zog es uns Richtung Oper und wir suchten ein typisches Wiener Café auf, mit einem grantigen Kellner. Aber die Kaffeespezialität und das kleine Leckerli dazu waren echt super.
Nach dieser kleinen Stärkung liefen wir noch am Stephansdom (nee, nee, ist nicht nach dem Gute-Laune-Stephan benannt!!!) vorbei durch die Altstadt.
Natürlich besichtigten wir die Kirche von innen und draußen trafen wir auch die Fiaker. Eine Kutschfahrt schlugen wir nicht nur wegen des kalten Wetters aus. Wir machten uns zu Fuß auf den Weg zur Hofburg und wanderten dann langsam Richtung Hofreitschule.
Auch wenn sich die Vierbeiner extra für uns hübsch gemacht haben, so mussten wir uns doch leider langsam auf den Weg zurück zum Hotel machen, wo wir unsere Koffer eingelagert hatten. Der Flieger wartet nicht auf uns, auch wenn wir noch so erfolgreich waren.

Ohne Hetze und Eile begaben wir uns Richtung Flughafen, warfen noch einen letzten Blick aus dem Zug auf Wien. Wir kommen wieder, in 2 Jahren!

Bericht und Fotos Angi

Ansprechpartner der Abteilungen des PSV Berlin e.V.

Badminton

Uwe Seewald	uwe.seewald@sovd.de	0171-692 70 56
Kai Rubarth	krubar@gmail.com	0177-782 27 84
Nanjiang Liao	liao@druck-europa.de	0176-238 34712

BCA Cheerleader

Daniela Oelze (Vorstand)	0170-704 37 83
	daniela_oelze@gmx.net
Olivia Kowalski (Kassenartin)	0160-97 28 90 59
	olivia.kowlaski@onefootball.com

Berlin-Police-Pipe-Band

Marco Langner	0157-621 18 54

Bogensport

Tim Müller	32 89 60 40
Edeltraud Selig	432 75 57

Boxen

Marion Hornung	79 78 50
75 Daniel Wirwihs	0176-
221 355 61	
	psvgst@aol.com

Budo

Marion Hornung	79 78 50 57
	psvbudo@aol.com

-Sektion Aikido

Roland Klimpel (Friedrichshain)	33 00 65 40
Lutz Sochaczewsky (Spandau)	0177-7426291

Faustball

Bernd Günther	34 35 60 21

Fechten

Michael Behrendt	03341-470 880

Freizeitsport

Ramona Manske	435 15 69
-Basketball	

Golf

Gary Menzel	0151-401 40 157

Handball

Peter Giovanoli	472 21 67

Hundesport

Pascal Ferro	0172-21737697
	ferro@hundesport-psvberlin.de

Judo

Axel Berkelmann	313 77 52
Annette Berger	88 67 88 83

Karate

Murat Salbas	0176-62714992

Kickboxen

Thorsten Griebel	vorstand@kickboxen-psv-berlin.de

Leichtathletik

Timo Gollnik	742 93 51

Motorsport

Annegret Müller	495 43 17
	a.mueller@psv-berlin.de

Radsport

Alan Kamal	0179-323 02 49

SC Wiking

Alexander Weiland	0172-387 06 142

Schießsport

Heiko Zeletzky	606 74 63
Dietmar Welzel	0176-31058536

Schwimmen

Thomas Hübner	4 91 21 12
	thomas.huebner@psv-delphin.de

Ansprechpartner der Abteilungen des PSV Berlin e.V.

Sepak Takraw
Benjamin Lemme 0178-564 51 82

Sportgymnastik
Julia Scharf 0172-600 84 28

Sportschützen
Jörg Mann 45 02 33 35

Tanzen Ahorn
Dr. Matthias Werner 0177-20 27 196

Tennis
Andreas Rolack 745 35 76
Hans-J. Werner 661 29 54

Tischtennis
-Kreuzberg
Ingo Gericke 323 57 21
Hans-Joachim Werner 661 29 54
-Marzahn
Bernd Hoffmann 54 73 71 51
Hans-Joachim Werner 661 29 54

Sektion Badminton
Hans-Joachim Werner 661 29 54

PSV Volleyball
Ramona Manske 435 15 69

Volley's Marzahn
Saskia Kröckel saskiakroeckel@web.de

Wassersport
Volker Zielinski 0162-210 10 13

Ihre Sportart ist im PSV noch nicht vertreten und Sie sind schon eine Gruppe, die noch keine „sportliche Heimat" gefunden hat?
Dann komm Sie doch zu uns!

- Ergreifen Sie die Initiative und gründen innerhalb des PSV eine eigene Abteilung
- oder schließen Sie sich einer Abteilung mit einer ähnlichen Sportart einfach an

Neu ist auch die Möglichkeit als Einzelmitglied im PSV aufgenommen zu werden.
Nehmen Sie einfach Kontakt mit uns auf.
SportlerInnen sind immer herzlich willkommen, eine Zugehörigkeit zur Polizei ist nicht erforderlich.
Ihr PSV

Hauptgeschäftsstelle PSV

Ramona Manske
Dülmener Pfad 14a
13507 Berlin
Tel. 030-435 15 69
E-Mail: PSVBerlin@gmx.de

Homepage: **www.polizei-sport-verein-berlin.de**
mit Link zu den einzelnen Abteilungen

Was noch in den Abteilungen angeboten wird:

Faustball	Eltern-Kind-Turnen
	Skigymnastik/Ganzkörperfitness
Leichtathletik	Rad fahren/Gehen

Polizeisport-Plakataktion

Seit vielen Jahren unterstützt die Aktion **„Sport statt Gewalt“** die Jugendarbeit des Polizei-Sport-Vereins Berlin im Rahmen der Gewaltprävention. Kinder und Jugendliche werden durch vielerlei Maßnahmen und Angebote dazu animiert, sich sportlich zu engagieren und ihre Freizeit in einer der vielen Sparten, die der PSV bietet, zu verbringen.

Hier erleben die Jugendlichen, häufig zum ersten Mal, Fairness, Teamgeist sowie gegenseitige Rücksichtnahme, unabhängig von Herkunft oder Hautfarbe. Aggressionen werden abgebaut, Drogen und Alkohol rücken in den Hintergrund. Was zählt, ist Fitness und Sportsgeist.

Mittlerweile gehen weit über 1.000 Kinder und Jugendliche durch ihre Mitgliedschaft im PSV Berlin einer sinnvollen Freizeitbeschäftigung nach.

Wir danken allen Unternehmen, die **„Sport statt Gewalt“** unterstützen und wünschen der Aktion weiterhin viel Erfolg!





Offen für ALLE,
die Sport treiben möchten!

Die Zugehörigkeit zur Polizei ist nicht erforderlich!